



Katharina Lührmann

Podcasts als Raum politisch-medialer Kommunikation

Tectum

Literatur und Medien

Literatur und Medien

Herausgegeben von
Volker Wehdeking
Gunter E. Grimm
Rolf Parr

Band 9

Podcasts als Raum politisch-medialer Kommunikation

von

Katharina Lührmann

Tectum Verlag

Katharina Lührmann

Podcasts als Raum politisch-medialer Kommunikation
Literatur und Medien; Band 9

E-Book: 978-3-8288-7271-4

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN
978-3-8288-4324-0 im Tectum Verlag erschienen.)

ISSN: 1867-7479

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2019

Umschlagabbildung: © # 182574547 von fotomek | stock.adobe.com

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhalt

Vorwort	7
1. Eine neue Form des politischen Gesprächs.....	9
2. Forschungsstand	13
3. Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte	25
3.1 Geburtsstunde eines neuen Mediums	25
3.2 Bedingungen der Möglichkeit von Podcasting.....	29
3.3 The Second Age of Podcasting	32
4. Politik-Podcasts in Deutschland – ein Überblick.....	37
4.1 Institutionelle Podcasts.....	39
4.2 Private Podcasts.....	44
5. Podcasting am Beispiel der <i>Lage der Nation</i>.....	49
5.1 Medientechnologie.....	50
5.2 Sozialsystemische Institutionalisierung	55
5.3 Kommunikationsinstrument	60
5.4 Medienangebot.....	68
6. Podcasts als Netzmedium am Beispiel der <i>Lagebilder</i>	71
7. Fazit: Podcasts als politisch-medialer Kommunikationsraum	75
Literaturverzeichnis	83

Vorwort

Mit dem medialen Format der Politik-Podcasts nimmt die vorliegende Studie einen zumindest in Deutschland noch relativ jungen Gegenstand an der Schnittstelle von ›sozialem Medium‹ und ›politischer Kommunikation‹ und damit auch an derjenigen von Medien- und Politikwissenschaft in den Blick: Aufgezeigt wird, wie politische Inhalte im Medium Podcast präsentiert und verhandelt werden und wie dadurch politische Öffentlichkeit hergestellt wird. Argumentiert wird dabei auf Basis öffentlichkeitstheoretischer Vorüberlegungen, die Politik-Podcasts als Raum politisch-medialer Kommunikation mit besonders niedrigen Einstiegshürden verstehen. Dieser Befund ist bereits das Ergebnis eines ersten, genetisch-historischen Zugriffs, der diejenigen Entwicklungen genau nachvollzieht, die zum heutigen Stand des Mediums Podcast und seiner Erforschung geführt haben. Dabei geht die Studie über die übliche akkumulierende Darstellung von Ansätzen, Fragestellungen und Ergebnissen weit hinaus, indem sie zunächst den strukturellen Wandel des Podcastings von den Anfängen bis heute nachvollzieht. Auf dieser Basis gelingt es dann, einen sehr instruktiven, nach Akteuren differenzierten und zudem systematisch angelegten Überblick zum Angebot an Politik-Podcasts in Deutschland zu entwickeln; gelegentliche Blicke auf Podcasts in den USA kontextualisieren die dabei gewonnenen Befunde vergleichend. Mit den konkreten empirischen Analysen zum Podcast »Lage der Nation – der Politik-Podcast aus Berlin« gewinnt die Studie dann noch einmal eine weitere Ebene der theoretisch angelegten Reflexion, nämlich diejenige zum medialen Status von Podcasts als eines komplexen, interaktiven und multimodalen Netzmediums.

Rolf Parr

